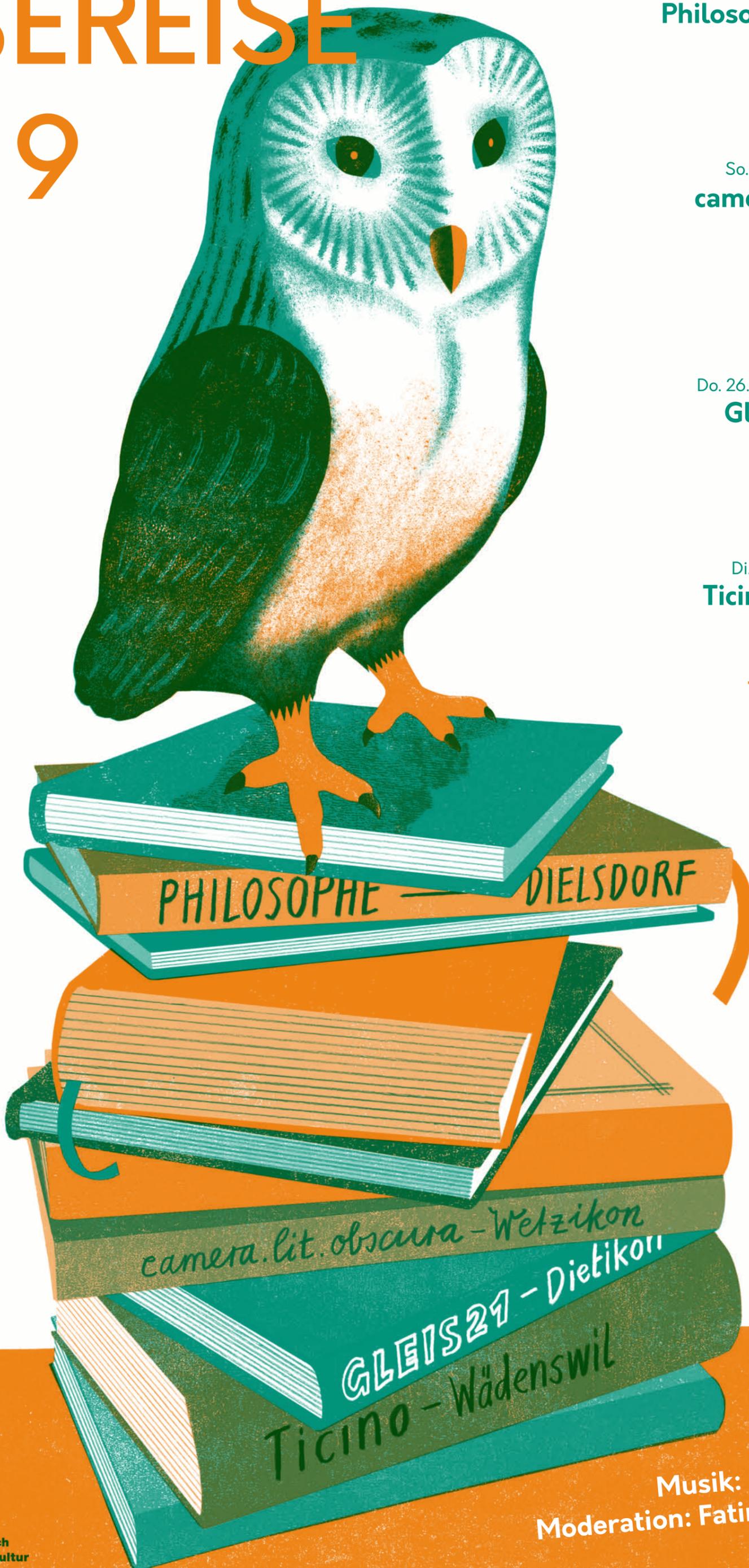


LESEREISE 2019



Sa. 21. September | 20 Uhr
Philosophe Dielsdorf
Lesung mit
Karin Schneuwly
Karl Rühmann
Sibylle Berg

So. 22. September | 11 Uhr
camera.lit.obscura
Wetzikon
Lesung mit
Beatrice Stebler
Nando von Arb
Urs Faes

Do. 26. September | 20.15 Uhr
Gleis21 Dietikon
Lesung mit
Simone Meier
Stephan Pörtner
Ruth Schweikert

Di. 1. Oktober | 20.30 Uhr
Ticino Wädenswil
Lesung mit
Katja Alves
Gianna Molinari
Thomas Eggenberg
Daniela Tan

Musik: Anna Trauffer
Moderation: Fatima Moumouni



LESEREISE 2019

Die Fachstelle Kultur reist mit ausgezeichneten Autor*innen und Übersetzer*innen durch den Kanton und macht Halt an Orten ausserhalb der Städte Zürich und Winterthur, die sich in der Veranstaltung von Literatur einen Namen gemacht haben.

Erster Halt

Philosophie Dielsdorf

Samstag, 21. September
20 Uhr

Das Philosophie in Dielsdorf bezeichnet sich selber als «Plattform für Kleinkunst, Film und Denkanstösse». Seit zwanzig Jahren bieten zehn Einheimische hier ein Kulturprogramm, das ausdrücklich «Raum für Querdenker» bietet – bei Literaturveranstaltungen beziehen sie gern die Dielsdorfer Buchhandlung zum Geeren mit ein.

www.philosophie.ch
www.zumgeeren.ch

Lesung mit

Karin Schneuwly arbeitete als angestellte und freie Lektorin und war während neun Jahren Ko-Programmleiterin im Literaturhaus Zürich. 2017 erschien ihr erster Roman «Glück besteht aus Buchstaben». — Für ihr Manuskript des Kurzgeschichtenbandes «Die fette Frau» erhält Karin Schneuwly einen Werkbeitrag.

Karl Rühmann wuchs in Jugoslawien auf und lebt heute als Autor und Literaturübersetzer in Zürich. Er schreibt Bücher und Hörspiele für Kinder und Erwachsene. Für den Roman «Glasmurmeln, ziegelrot» erhielt er 2015 ein Werkjahr der Stadt Zürich. — Karl Rühmann wird für sein neuestes Romanprojekt «Held» ein Werkbeitrag zugesprochen.

Sibylle Berg's Werk umfasst 25 Theatertexte, 14 Romane und wurde in 34 Sprachen übersetzt. Sie erhielt diverse Preise und Auszeichnungen, u.a. den Else-Lasker-Schüler-Preis und den Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor. — Für ihren Roman «GRM» erhält Sibylle Berg einen Anerkennungsbeitrag.

Laudator

Robert Leucht, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist seit August 2019 Professor für neuere deutsche Literatur an der Universität Lausanne.

Zweiter Halt

camera.lit.obscura Wetzikon

Sonntag, 22. September
11 Uhr

In der ehemaligen Spinnerei Streiff in Wetzikon, im Atelier der Künstlerin Clea Bitzer und des Rätselmachers Hermann Cäsar Bitzer, veranstaltet ein siebenköpfiges Team hochstehende Literaturveranstaltungen. Marlene Streeruwitz hat hier schon gelesen, Nora Gomringer oder kürzlich Gianna Molinari.

www.obscura.ch

Lesung mit

Beatrice Stebler lebt und arbeitet als Autorin, Journalistin und Kulturmanagerin in Uster. Ihr Theatertext «Delete» wurde 2017 am Central Uster von der Ustermer Regisseurin Eveline Ratering inszeniert und anschliessend u.a. in Zürich und Chur gespielt. — Für das Manuskript ihres Theatertextes «Die Bank» erhält Beatrice Stebler einen Werkbeitrag.

Nando von Arb arbeitet als freier Grafiker und Illustrator in Zürich. Seine Graphic Novel «Drei Väter» wurde an der Hochschule Luzern mit dem Förderpreis der zeugindesign-Stiftung 2018 ausgezeichnet. — Nando von Arb wird für sein Graphic-Novel-Debüt «Drei Väter» ein Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

Urs Faes wurde für seine Werke vielfach ausgezeichnet, u.a. zwei Mal mit dem Schweizerischen Schillerpreis. Seine Romane «Paarbildung» (2010) und «Halt auf Verlangen» (2017) standen auf der Shortlist für den Schweizer Buchpreis. — Für seine Erzählung «Raunächte» erhält Urs Faes einen Anerkennungsbeitrag.

Laudator

Martin R. Dean, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, ist Schriftsteller, Journalist, Essayist sowie Gymnasiallehrer mit Teilzeitpensum in Basel.

Dritter Halt

Gleis21 Dietikon / Buchhandlung Scriptum

Donnerstag, 26. September
20.15 Uhr

«Die Provinz leuchtet», titelte der Züritipp zur Eröffnung des neuen Kulturzentrums am Bahnhof Dietikon. Seit Januar läuft der Betrieb mit offenen Künstlerateliers, Bistro und Veranstaltungsraum. Für die Lesereise arbeitet das Gleis21 mit der Dietiker Buchhandlung Scriptum zusammen, bekannt für ihre unkonventionellen Wohnzimmerlesungen.

www.gleis21.ch

www.buchhandlung-scriptum.ch

Lesung mit

Simone Meier, Autorin, Kolumnistin und Kulturredaktorin (WoZ, Tagesanzeiger, aktuell watson), veröffentlichte 2017 ihren zweiten Roman «Fleisch» bei Kein & Aber. — Simone Meier erhält für ihren dritten Roman «Kuss» einen Anerkennungsbeitrag.

Stephan Pörtner ist Übersetzer und Autor von Hörspielen, Theaterstücken, Kolumnen sowie der Krimiserie um den Zürcher Detektiv wider Willen Köbi Robert. — Für die Erarbeitung des sechsten Köbi-Krimis, «Pöschwies», wird Stephan Pörtner ein Werkbeitrag zugesprochen.

Ruth Schweikert schreibt Romane, Essays, Theaterstücke und Drehbücher. Für ihre Arbeit wurde sie u.a. 1994 am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb ausgezeichnet, 2016 mit dem Solothurner Literaturpreis sowie dem Kunstpreis der Stadt Zürich. — Ruth Schweikert erhält für ihren Roman «Tage wie Hunde» einen Anerkennungsbeitrag.

Laudatorin

Jennifer Khakshouri, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, realisiert Podcasts, ist freie Radiojournalistin und Moderatorin.

Vierter Halt

Theater Ticino Wädenswil

Dienstag, 1. Oktober
20.30 Uhr

Das «Ticino» in Wädenswil erhielt seinen Namen von einem Tessiner Wirt, der in den Sechzigern im Haus ein Restaurant führte. Seit 1985 steht es für ein sorgfältig ausgesuchtes Kulturprogramm. 150 Veranstaltungen finden jährlich statt, auch immer wieder literarische.

www.theater-ticino.ch

Lesung mit

Katja Alves war Buchhändlerin, Konzertveranstalterin, Radiojournalistin und Spielerfinderin. Heute arbeitet sie hauptsächlich als Kinderbuchautorin, Projektleiterin, Lektorin und Moderatorin. — Für ihr Kinderromanprojekt «Sieger heissen Vitor» erhält Katja Alves einen Werkbeitrag.

Gianna Molinari studierte literarisches Schreiben am Literaturinstitut Biel und Neuere deutsche Literatur an der Universität Lausanne. Sie ist Mitbegründerin der Kunstaktionsgruppe «Literatur für das, was passiert». Ihr erster Roman «Hier ist noch alles möglich» wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, 2018 mit dem Robert-Walser-Preis. — Gianna Molinari erhält für «Hier ist noch alles möglich» einen Anerkennungsbeitrag.

Thomas Eggenberg studierte Germanistik, Philosophie und Japanologie in Zürich und war von 1999 bis 2016 Dozent für deutsche Sprache, Literatur und Kultur an der Universität Shizuoka. Er veröffentlichte zahlreiche Romanübersetzungen, u.a. beim Diogenes Verlag. — Für seine Übersetzung von Fuminori Nakamura's «Die Maske» wird Thomas Eggenberg ein Anerkennungsbeitrag zugesprochen.

Daniela Tan studierte Japanologie, Germanistik und Informatik in Zürich, Kyoto und Osaka. Seit 2013 ist sie am Asien-Orient-Institut als Dozentin für japanische Literatur tätig und publiziert regelmässig zur Gegenwartsliteratur Japans. — Für ihre erste Romanübersetzung «Shibasaki Tomoka: Frühlinggarten» erhält Daniela Tan einen Anerkennungsbeitrag.

Laudatorin

Lydia Zimmer, Mitglied der kantonalen Kulturförderungskommission, hat nach Stationen am Literaturhaus Basel und bei verschiedenen Verlagen «Literaturecho» gegründet: Sie moderiert, organisiert und konzipiert rund um Literatur.

Musik

Anna Trauffer spielt Kontrabass, Glasharfe, Zither und dreht die Spieluhr. Dazu singt sie alte Lieder in neuen Kleidern und verbindet Wort mit Klang. Als selbständige Musikerin hat sie sich der Literatur verschrieben und deren Verschränkung mit Musik.

Moderation

Fatima Moumouni ist mit Spokenword-Texten auf Bühnen unterwegs, schreibt Prosa, Lyrik und Rap. Sie moderiert Veranstaltungen, gibt Schreibkurse und Antirassismus-Workshops mit Fokus auf Sprache.

www.kultur.zh.ch



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur